

Lehrgang Politische Erwachsenenbildung 2026



Der erste Zertifikatslehrgang zur
politischen Bildung in der
Erwachsenenbildung, akkreditiert
von der Weiterbildungsakademie
(wba)



österreichische gesellschaft
für politische bildung

Motiv und Ziel

Die Erwachsenenbildung hat einen implizit politischen Charakter. Das Politische wiederum ist der explizite Fachgegenstand der politischen Bildung. Die *Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung – ÖGPB* hat an der Schnittstelle dieser beiden Bereiche den **Lehrgang politische Erwachsenenbildung** als Aus- und Weiterbildungsprogramm mit einem verwendbaren Abschluss entwickelt.

Der Zertifikatslehrgang, der erste seiner Art hierzulande, wurde bereits dreimal erfolgreich durchgeführt. Das Bildungsangebot ist in Absprache mit der Abteilung Erwachsenenbildung des BMFWF entwickelt worden und wird mit dem (durch die Weiterbildungsakademie – wba akkreditierten) Zertifikat „Politische*r Erwachsenenbildner*in“ absolviert

Politische Erwachsenenbildung als wissenschaftlich fundiertes Fach und als andragogische Praxis in Österreich voranzubringen, ist das wesentliche Ziel der ÖGPB. Zu diesem Zweck wartet sie mit einem Bildungsangebot auf, das sich bundesweit insbesondere an die Erwachsenenbildner*innen richtet: Workshops, Trainings, Vorträge, Tagungen und Materialien, die der Vermittlung von Methoden, Inhalten und Konzepten in der politischen Bildung gewidmet sind. Mit dem Zertifikatslehrgang präsentiert die ÖGPB ein kompaktes Paket ihres langjährigen Bildungsangebots.

Abschluss des Lehrgangs

Zertifikat

Ziele

Erwerb und Ausbau von:

- Theorie-, Fach- und Methodenkenntnissen, die für den Bereich der politischen Erwachsenenbildung relevant sind;
- Wissen über Geschichte, Ansätze und Leitlinien sowie Einblick in die fachlichen Debatten der politischen Erwachsenenbildung;
- Kompetenzen, die die Erstellung und Didaktisierung von Inhalten und Materialien der politischen Erwachsenenbildung ermöglichen;
- Fähigkeiten, politische Bildungsarrangements inhaltlich und methodisch konzipieren (etwa: Agenda-Entwicklung) und selbst (etwa als Trainer*in) umsetzen zu können;
- einer kritisch-reflexiven Perspektive;
- Grundlagen einer differenzbewussten Didaktik.

Lehrgangsaufbau

Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikats:

- a) Besuch von 5 Pflichtmodulen (80 UE*);
- b) Besuch von mind. 2 Wahlmodulen (32 UE);
- c) Absolvierung begleitender Aktivitäten (40 UE):
 - Teilnahme an selbstorganisierten Peergroup-Treffen;
 - Selbststudium;
 - Konzeption und Präsentation eines Projektes zur politischen Bildung.

* 1 UE = 50 min

a) Pflichtmodule (80 UE)

Modul 1

Mi., 4. März 2026, 13:00 bis 18:00 Uhr + Do., 5. März 2026, 9:00 bis 18:00 Uhr +
Fr., 6. März 2026, 9:00 bis 17:00 Uhr
Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb), Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang*

Einführung in den Lehrgang:

- Kennenlernen, Abklären der Ziele des Lehrgangs (LG) sowie der eigenen Motivation und Zielsetzungen der Teilnehmer*innen (TN)
- Vorstellung des LG-Ablaufs und der Auflagen

Grundlagen der politischen Erwachsenenbildung:

- Historisches und systematisches Herausarbeiten der Begriffe *die Politik* und *das Politische*
- Einführung in die politische Bildung: das Fach „politische Bildung“, Nachbardisziplinen, politische Erwachsenenbildung (pEB) als politische und andragogisch-didaktische Praxis
- Geschichte und aktuelle Lage der pEB in Österreich
- Ansätze, Arbeitsfelder, aktuelle Themen und Leitbilder der pEB
- Inhalte und Methoden, die in der (politischen) Erwachsenenbildung Anwendung finden (Überblick)
- Anwendungsorientierter Umgang mit politischer, politik- und bildungswissenschaftlicher (Fach-)Literatur

(Inputs und aktivierende Methoden; Arbeit mit der ÖGPB-Publikation „Basics – Inhalte und Methoden der politischen Erwachsenenbildung“)

* Falls Zimmer am bifeb gewünscht, bitte selbst reservieren unter: <https://www.bifeb.at/tagungsort/zimmer>

Modul 2

*Do., 16. April 2026, 9:00 bis 17:00 Uhr + Fr., 17. April 2026, 9:00 bis 17:00 Uhr
Albert Schweitzer Haus, Schwarzschanerstraße 13, 1090 Wien*

Politikwissenschaftliche Grundlagen und Zeitgeschichte:

- Politikwissenschaftliche Grundlagen der pEB: Grundbegriffe, politische Systeme, das politische System Österreichs, politische Theorien
- Zeitgeschichtliche Dimension der pEB; Theorien und Politiken der Erinnerung; Rassismus, Antisemitismus, Autoritarismus

(Inputs, ergänzt durch interaktive Sozialformen; Fallbeispiele; Arbeit mit audiovisuellem Material; Biografiearbeit)

Modul 3

*Do., 18. Juni 2026, 9:00 bis 17:00 Uhr + Fr., 19. Juni 2026, 9:00 bis 17:00 Uhr
VHS Ottakring, Ludo-Hartmann-Platz 7, 1160 Wien*

Gleichheit in Differenz – soziale Gerechtigkeit – Intersektionalität:

- Feministische Theorie und (politische) Praxis als Paradigma neuer sozialer Bewegungen; Geschichte der Frauenbewegungen
- Diversität, Ungleichheit, Diskriminierung und Antidiskriminierung
- intersektionale Analyse der sozialen Verhältnisse und soziale Gerechtigkeit
- Grundzüge einer *differenzbewussten* Didaktik

(Inputs; interaktive Sozialformen; Exkursion)

Modul 4

*Do., 24. September 2026, 13:00 bis 18:00 Uhr + Fr., 25. September 2026, 9:00 bis 17:00 Uhr
Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb), Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang**

Lerntheorien, Methoden, Medien und Zielgruppen der pEB:

- Ziele und Zielgruppen von Bildungsangeboten
- Lerntheorien und gängige Methoden der pEB
- Didaktisierung von Ideen, Inhalten und Materialien
- Konzeptionelle Vorbereitungen für die Projektentwicklung

(Inputs; Einzel- und Gruppenarbeit; Material- und Medienrecherche)

* Falls Zimmer am bifeb gewünscht, bitte selbst reservieren unter: <https://www.bifeb.at/tagungsort/zimmer>

Modul 5

*Do., 22. Oktober 2026, 9:00 bis 16:00 Uhr + Fr., 23. Oktober 2026, 9:00 bis 15:00 Uhr
Österreichischer Gewerkschaftsbund – ÖGB (Seminar- und Veranstaltungszentrum
Catamaran, SR Grete Rehor), Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien*

Projektpräsentationen, Lehrgangsabschluss:

- Präsentation von individuellen Abschluss-Projekten der TN (Konzeption eines Bildungsangebots zur pEB), die in der Phase der begleitenden Aktivität „Projektentwicklung“ (nach Modul 4) vorbereitet wurden
- Abschluss und schriftliche Evaluation mit anschließender Zertifikatsverleihung

b) Wahlmodule (32 UE)

- Bestehende, wba-akkreditierte Angebote der ÖGPB; siehe unter:
<https://www.politischebildung.at/bildungsangebote/>
Für Teilnehmer*innen des Lehrgangs kostenlos (bis auf wenige Ausnahmen). Im ersten Pflichtmodul werden die kostenlosen Bildungsangebote vorgestellt.
- wba-akkreditierte Veranstaltungen anderer Anbieter*innen:
insbesondere zu Bildungsmanagement; Erwachsenenbildnerischer Praxis;
Bildungstheorie und Gruppenleitung; es können extra Kosten anfallen
<https://login.wba.or.at/bildungsangebotssuche>

*Die Wahlmodule sind offen ausgeschrieben, eine rückwirkende Anrechenbarkeit ist möglich.
Für das Zertifikat ist der Besuch von mind. 2 Workshops (jedenfalls insgesamt 32 UE) zu
ausgewählten Themen und Methoden der (politischen) Erwachsenenbildung verpflichtend.*

c) Begleitende Aktivitäten (40 UE)

2 x Peergroup-Treffen (8 UE)

Details werden im Lehrgang bekanntgegeben.

Selbststudium (18 UE)

Details werden im Lehrgang bekanntgegeben.

Projektentwicklung (14 UE):

Konzeption und Ausarbeiten eines pEB-Projektes und dessen Präsentation (nach
Absprache mit der LG-Leitung)

Lehrgangskonzept

Dr. Hakan Gürses, Mag.^a Rahel Baumgartner, Sonja Luksik, MA

Lehrgangsteam

Referent*innen + Lehrgangsleitung (Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der ÖGPB)



© IWK

Dr.ⁱⁿ Barbara Litsauer, wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖGPB. Studium der Politikwissenschaft an der Universität Wien. Generalsekretärin des Instituts für Wissenschaft und Kunst (IWK) mit den Forschungsschwerpunkten „Frauengeschichte“ und „Ästhetik, Politik und Kommunikation“. Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft in den Bereichen „Kultur und Politik“, „Theoriegeschichte und Theoriedebatten“, „Methoden des politikwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens“. Publikationen zur Geschichte gewerkschaftlicher Bildungsarbeit, politischer Bewusstseinsbildung während der Französischen Revolution und jüdischer Fluchtgeschichte.



© OeAD - Agentur für
Bildung und
Internationalisierung_APA-
Fotoservice_Hörmandinger

Sonja Luksik, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖGPB. Studium der Politikwissenschaft an der Universität Wien und der Centre Européen Universitaire (CEU) in Nancy, Frankreich; zertifizierte Erwachsenenbildnerin (wba). Arbeitsschwerpunkte feministische Theorie und Care-Arbeit, politische Erwachsenenbildung.

Externe Referent*innen



© BS

Dr. Gerd Valchars ist Politikwissenschaftler mit den Schwerpunkten österreichische Regimelehre, Citizenship und Migration und lehrt an mehreren österreichischen Hochschulen, u. a. an der Universität Wien, dem Institute of European Studies und der Fachhochschule Campus Wien. Seit 2012 ist er Länderexperte Österreich des Global Citizenship Observatory (www.globalcit.eu/) am Europäischen Hochschulinstitut (EUI) Florenz. Aktuelle Publikation: (gemeinsam mit Rainer Bauböck) Migration und Staatsbürgerschaft, ÖAW Verlag, Wien 2021.



© Maria Noisternig

Petra Unger, MA ist Begründerin der Wiener Frauen*Spaziergänge, arbeitet als Kulturvermittlerin, Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik sowie als Expertin für Gender Studies und Feministische Forschung.

Zielgruppen

(Insbesondere in den Einrichtungen der KEBÖ-Verbände tätige) Erwachsenenbildner*innen; Trainer*innen und Multiplikator*innen, die im Bereich der politischen Bildung tätig sind oder sein wollen;

Student*innen/Absolvent*innen von politik- und sozialwissenschaftlichen Studienrichtungen;

Mitarbeiter*innen von NGOs und Selbstorganisationen.

TN-Anzahl

max. 20 Personen

Teilnahmegebühr

490,- Euro exkl. etwaiger Aufenthaltskosten

Für die Wahlmodule, die nicht von der ÖGPB angeboten werden, können zusätzliche Kosten anfallen.

Anmeldung (bis Fr., 28. November 2025)

per E-Mail, bitte diesen Fragebogen elektronisch ausfüllen und als Anhang mit dem Mail verschicken an: gesellschaft@politischebildung.at

Informationen zur Anmeldung und weiteren organisatorischen Fragen

Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

T 01 504 68 58

gesellschaft@politischebildung.at

Inhaltliche Informationen

Sonja Luksik (wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖGPB)

T +43 1 504 68 58 - 16

luksik@politischebildung.at

Lehrgangskonzept:

Dr. Hakan Gürses, Mag.a Rahel Baumgartner, Sonja Luksik

wba-Akkreditierung

Umfang: 152 UE / 11,0 ECTS (wba)

Anerkennung bei der wba:

Das Bildungsangebot ist mit **11 ECTS** (wba) akkreditiert und kann bei folgenden Kompetenzbereichen anerkannt werden:

wba-Zertifikat

Gesellschaft und Bildung 0.5 ECTS

Didaktische Kompetenz 1.5 ECTS

Medienkompetenz 0.5 ECTS

Soziale Kompetenz 0.5 ECTS

Personale Kompetenz 0.5 ECTS

Diplomübergreifend

Bildungstheoretische Kompetenz 2.0 ECTS

wba-Diplom Lehren/Gruppenleitung/Training

Vertieftes Wissen zu Didaktik 1.0 ECTS

Fachkompetenz 2.0 ECTS

Die Wahlmodule werden mit 2.5 ECTS anerkannt (Kompetenzzuordnung je nach gewähltem Wahlmodul).

Zusätzlicher Bonus bei Sozialer und/oder Personaler Kompetenz: **2 ECTS**

Ein Bildungsangebot der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB)



in Kooperation mit der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) und dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)



mit besonderer Unterstützung von:

Ring Österreichischer Bildungswerke / Albert Schweitzer Haus

Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV) / Wiener Volkshochschulen

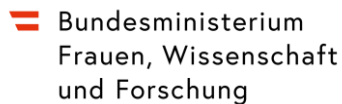
Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung



Verband Österreichischer
Volkshochschulen



Gefördert aus Mitteln des BMFWF



Der Lehrgang ist im Rahmen der Weiterbildungsakademie – wba akkreditiert.



Kompetenz braucht Anerkennung